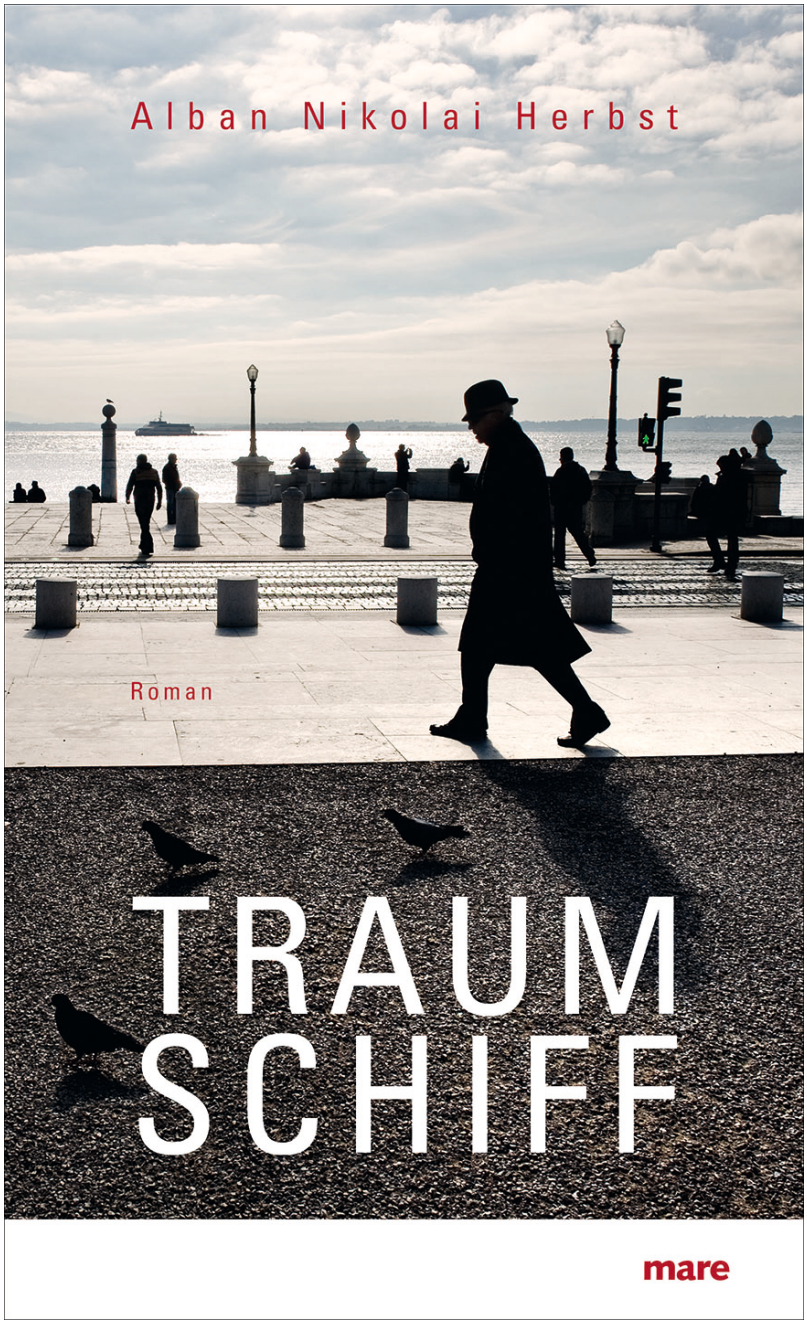
mare

Dossier

Alban Nikolai Herbst: *Traumschiff*



mareverlag GmbH & Co. oHG, Sandthorquaihof, Pickhuben 2, 20457 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 369 859-0, Fax +49 (0) 40 369 859-90, -99, mare@mare.de, www.mare.de
AG Hamburg Nr. A 90324, Geschäftsführer: Nikolaus Gelpke
Bankverbindung: HypoVereinsbank (BLZ 200 300 00) 100 4 100, IBAN: DE20 2003 0000 0001 0041 00, SWIFT/BIC: HYVEDEMM300
UST-ID-NR.: DE183050306, ST-NR.: 74/259/00514

Alban Nikolai Herbst, kürzlich von der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* zum „Universaldichter“ gekürt – sogar ein „Radikalgenie“ nannte ihn der Artikel – hat bereits ein umfangreiches Werk aus Büchern, Rundfunk-Hörstücken und auch Netzliteratur vorgelegt, das ungewöhnlich ist in seiner Formenvielfalt und inhaltlichen Bandbreite. Insofern mag es verwundern, dass der Grimmelshausenpreis-Träger einem breiten Publikum nicht bekannter ist. Die Gründe dafür sind vielschichtig, finden sich aber wahrscheinlich vor allem in seiner zwar charmanten, aber auch hartnäckigen und deshalb nicht immer bequemen Streitbarkeit und seiner heftigen Streit*freude*. Überdies hat sich der Autor nie einem Trend (geschweige denn dem Mainstream) anschließen wollen. So schrieb schon seinerzeit die *Tempo*, Herbst schwimme nicht gegen den Strom, sondern laufe „senkrecht Wasserfälle hinauf“. Zu seinen manchmal leisen, manchmal lauten Provokationen kam schließlich auch noch das Verbot des umstrittenen Romanes *Meere* (mare 2003). Seinen bisher gewichtigsten Büchern, namentlich *Wolpertinger oder Das Blau,* vor allem aber der *Anderswelt*-Trilogie, hängen zudem einerseits der Ruf schwerer Zugänglichkeit an; andererseits spielen sie mit Fantasy- und Science-Fiction-Motiven, was in Deutschland quasi nur in der Unterhaltungs- und Kitschliteratur akzeptiert ist. Mit Gründung seines Literarischen Weblogs *Die Dschungel. Anderswelt* 2004 schien er sogar in Opposition zum Buchmarkt zu gehen, indem er sich zum Vorläufer einer neuen Art von Literatur machte, die so nur im Internet möglich ist. Als er bei eBay eine Rolle als Romanfigur versteigerte, warf ihm die *Neue Zürcher Zeitung* vor, er arbeite am Untergang der Literatur, bereite ihn zumindest mit vor.

Da überrascht nun sein neuer Roman *Traumschiff*. Zwar scheint auch der, jedenfalls im Titel, eine Grenzüberschreitung zu sein: Für deutsche Leserinnen und Leser muss er wie die Anspielung auf die bekannte, fast gleich benannte Fernsehserie wirken. Und tatsächlich! Offensichtlich spielt der Roman auf genau dem Schiff, das für die Serie das erste Traumschiff war: die von *Transocean Kreuzfahrten* bereederte *MS Astor*. Aber das Buch ist bei all seiner Leichtigkeit und einer für Herbst erstaunlichen Geradlinigkeit der Erzählung keine Unterhaltung, die auf den Reiz exotischer Reiseziele, auf Abenteuer und rührende

mareverlag GmbH & Co. oHG, Sandthorquaihof, Pickhuben 2, 20457 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 369 859-0, Fax +49 (0) 40 369 859-90, -99, mare@mare.de, www.mare.de
AG Hamburg Nr. A 90324, Geschäftsführer: Nikolaus Gelpke
Bankverbindung: HypoVereinsbank (BLZ 200 300 00) 100 4 100, IBAN: DE20 2003 0000 0001 0041 00, SWIFT/BIC: HYVEDEMM300
UST-ID-NR.: DE183050306, ST-NR.: 74/259/00514

Liebesgeschichten setzen würde. Der Roman ist vielmehr eine Reise in das Innere eines sterbenden alternden Mannes, der das Schiff gar nie verlässt, sondern die fremden Häfen und Städte von der Reling aus betrachtet. So spielt der Romantitel denn auch weniger auf die Fernsehserie an als auf Johannes Schaafs in den Siebzigerjahren gedrehte Verfilmung des Romans *Die andere Seite* von Alfred Kubin, die der Filmemacher „Traumstadt" genannt hat. Die Idee zu dem Buch kam Herbst bereits 2008, als er auf der *MS Astor* als „writer on board" engagiert war: nicht nur, um an Bord drei Lesungen zu halten, sondern vor allem, um über die damalige Reise täglich in seinem Weblog *Die Dschungel. Anderswelt* zu berichten. Dort saß er sehr früh morgens auf dem Achterdeck, gleich nach Lissabon, und beobachtete die Menschen, die sich ihren ersten Kaffee holten. Außerdem versenkte der Autor während der Reise zwei Urnen, die jede etwas von der Asche einer kürzlich verstorbenen engen Freundin enthielt, in der See; die eine im Mittelmeer, die andere bei Einfahrt in die Biskaya. Und mit an Bord war der sterbenskranke Patenonkel seines besten Freundes, der für den *Traumschiff*-Roman nun sozusagen das Urbild des alten Herrn Gregor Lanmeister wurde. So lag es auf einmal nahe, ein Sterbebuch zu schreiben: *Traumschiff* ist die Utopie eines guten, auch gewollten und würdigen, weil nämlich menschenliebenden Sterbens geworden – ein trotz oder gerade wegen seines Themas hoffnungsvoller und Hoffnung gebender Roman, in dem der nahende Tod zu einem letzten und großen Gesang auf das Leben wird.

Bevor Herbst den Roman niederschreiben konnte – der übrigens den Autor selbst quasi zu einem alten Mann werden ließ (zunehmende Zipperlein, gesundheitliche Probleme, schließlich sogar Einweisung ins Krankenhaus) –, musste er aber noch einmal an Bord. Er fuhr im Frühjahr 2014 zweiundvierzig Tage lang von Fremantle (Westaustralien) quer durch den Indischen Ozean, südlich um Afrika herum in den Zentralatlantik und bis nach Europa zurück. An Bord skizzierte er seinen Roman. Von dieser Reise brachte er außerdem ein Originalton-Hörspiel für den *WDR* mit (gesendet am 7. Juni auf *WDR 3)*. Auch Herrn Lanmeister kann man da hören, gesprochen von dem in diesem Jahr mit dem höchsten deutschen Gedichtpreis, dem Peter-Huchel-Preis, ausgezeichneten Großen Alten Mann der deutschen Lyrik, Paulus Böhmer – ein akustisches Ereignis für sich.

mareverlag GmbH & Co. oHG, Sandthorquaihof, Pickhuben 2, 20457 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 369 859-0, Fax +49 (0) 40 369 859-90, -99, mare@mare.de, www.mare.de
AG Hamburg Nr. A 90324, Geschäftsführer: Nikolaus Gelpke
Bankverbindung: HypoVereinsbank (BLZ 200 300 00) 100 4 100, IBAN: DE20 2003 0000 0001 0041 00, SWIFT/BIC: HYVEDEMM300
UST-ID-NR.: DE183050306, ST-NR.: 74/259/00514

Was aber ist mit Herbst? Soweit zu hören, ist mit Abschluss dieses neuen Romans der alte Mann wieder gänzlich von ihm abgefallen. Doch hat er mit dem so leicht zugänglichen, zwar melancholischen, doch von großem Humor durchzogenen Buch seine radikalen Positionen verlassen und ist vielleicht, wie sein alter Herr Lanmeister, *milde* geworden?

Der Roman *Traumschiff* von Alban Nikolai Herbst erscheint am 11. August im mareverlag; 320 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen, 22 Euro.

Kontakt:
mareverlag, Stephanie Haack, Presse und Öffentlichkeit, haack@mare.de, 040-3680 7622.

Alban Nikolai Herbst © Mathias Bothor / Photoselection

mareverlag GmbH & Co. oHG, Sandthorquaihof, Pickhuben 2, 20457 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 369 859-0, Fax +49 (0) 40 369 859-90, -99, mare@mare.de, www.mare.de
AG Hamburg Nr. A 90324, Geschäftsführer: Nikolaus Gelpke
Bankverbindung: HypoVereinsbank (BLZ 200 300 00) 100 4 100, IBAN: DE20 2003 0000 0001 0041 00, SWIFT/BIC: HYVEDEMM300
UST-ID-NR.: DE183050306, ST-NR.: 74/259/00514